

worfenen Sattel auf — sie wird sicherlich lieber reiten wollen, als in unserer Gesellschaft in die Stadt zurückzugehen.“

Der Mann gehorchte schnell dem Ruf und führte bald James Lively's Pferd Abelen vor. Diese wandte sich erst in aller Verlegenheit gegen den Advocaten, als ob sie sich bei ihm entschuldigen wolle, aber sie besann sich bald eines Bessern, stieg rasch auf das Holz, neben dem das ungeduldig scharrende Thier stand, sprang in den Sattel und sprengte, unwillig über sich und die ganze Welt, in die Stadt zurück.

Borrel sah ihr mit leise gemurmeltem Fluche nach und ging dann, nachdem er seine Begleiter nach dem nicht mehr weit entfernten Chickenthief gesandt und sie unterrichtet hatte, ihn so schnell als möglich zu dem Flatboote des „grauen Bären“ herunter zu bringen, auf den kleinen Gasthof zu, in dessen Thür er bald darauf verschwand.

35.

Die Flucht der Männer des „Grauen Bären“. — Smart erzürnt

Waren Mr. und Mrs. Dayton schon über den wilden Ritt Abelens erstaunt gewesen, so beobachteten die gegenwärtigen Zuschauer des „grauen Bären“ mit kaum geringerem Interesse die sich in ihrer unmittelbaren Nähe ereignenden Vorgänge. Galt diese scheinbare Verfolgung des Einen, den sie durch die Büsche nicht erkennen konnten, ihrer Sache, oder hatte die Begegnung so vieler Menschen auf der Countystraße nur zufällig stattgefunden? Ihr böses Gewissen machte sie zittern, und von Allen stand Sander, als er unter den Männern